

August 2023

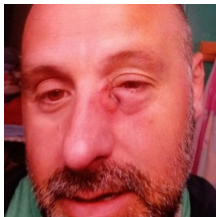
GOOD NEWS FOR THE BAD LANDS



Hier seht ihr Sylvan (5. Klasse) und Zelda (3. Klasse) an ihrem ersten Schultag. Mein Sohn ist grummelig weil er seine Uhr nicht finden konnte, aber sonst ist alles gut, und beide freuen sich sehr aufs neue Schuljahr! Nachdem ja im Mai *alle* Grundschullehrerinnen aus Oelrichs weggegangen waren, hatten wir speziell für neues Personal gebetet. Und Jesus hat dieses Gebet nicht nur erhört, sondern *mega* erhört—Sylvans neue Lehrerin ist eine junge, begeisterte Christin. Ich bin so dankbar und überwältigt von Gottes Güte. Wenn man

verfolgt was an staatlichen Schulen heutzutage so „normal“ geworden ist, kann man es wahrlich ein Wunder nennen eine konservative Lehrerin zu haben. Danke, Jesus! Zelda hat auch eine Klasse Lehrerin, und mein Mutterherz ist beruhigt und froh.

Eine andere große Gebeterhörungs passierte am 3. August. Leon und ich hatten morgens für unsere Kinder gebetet, besonders für Sylvan (der in so einiger Hinsicht extra Gebet braucht ☺) Beim Frühstück dann schrieb Sylvan in seine kleine Bibel, dass er an diesem Tag sein Leben Jesus gegeben habe. Und er meinte es ernst! Seit dem Tag spüren wir einen Unterschied in ihm; er ist aufnahmefähiger für Korrektur, und seine vorpubertären Momente sind weniger intensiv. Schwer zu sagen was genau der Unterschied ist, aber ein neues Leben hat begonnen!



Wenn ich schon bei Gebeterhörungen bin... Am 4. Juli zum Nationalfeiertag flog Eric eine Feuerwehrrakete gerade so am Auge vorbei und traf ihn—immernoch sehr schmerzhaft—an der Nasenwurzel. Zur selben Zeit hatte Heidi mysteriöse Schmerzen im Hals, die von Antibiotikum nur noch schlimmer wurden. Im Gottesdienst ein paar Tage später beteten wir für Heilung, und beide konnten noch während des Gebets deutlich Besserung erleben. Die Halsschmerzen verschwanden, die Schwellung um und in Erics Auge heilte ab, und seine Sehkraft kam unbeeinträchtigt zurück. Gott ist gut! Er erhört Gebet, manchmal sogar sofort. ☺

Der letzte Satz klang falsch—Jesus erhört unsere Gebete *immer* sofort! Nur manchmal dauert es, bis wir eine Antwort sehen. So zum Beispiel mit einer neuen Schule für Oyate. Naja, jetzt ziehen wir erstmal im Rec ein; im Photo seht ihr wie der Schlaftsaal in zwei Klassenzimmer umgebaut wird. Mein Klassenzimmer ist unser Kindergottesdienstraum. Das heißt, es gibt Klimaanlage (ein großes Plus für mich!), aber wir müssen dafür mindestens vorm Wochenende immer irgendwie alles zur Seite räumen. Ich werde dieses Schuljahr eine 7./8. Klasse unterrichten und bin mal gespannt, wer da nächste Woche so auftauchen wird. Es bleibt spannend...



Und unser Kindergottesdienst wächst! Seit dem Sommerbibelclub kommen eine Handvoll neue Kinder zum Gottesdienst. Obwohl wir eigentlich die Regel haben, dass Kinder nicht ohne erwachsene Begleitperson kommen dürfen, ist das definitiv eine Situation für die Ausnahmeregel. Ein wichtiges Gebetsanliegen ist nach wie vor, dass sich Kinderpastoren fürs Rec finden. Ach ja, wir brauchen auch Helfer für die Turnhalle, einen Hausmeister, ... Beim im Kinderclub hatten ja sogar Lakota Geschwister aus der Gemeinde mitgeholfen, aber das Engagement ist wieder etwas eingeschlafen. Es wäre so klasse wenn Jesus langfristig Mitarbeiter in den Dienst beruft. Immerhin sind wir dankbar dass Lewis weiterhin treu dabei ist; er wird jetzt sogar von Oyate als Reinigungskraft angestellt sein (er und Demetrius wohnen nach wie vor in einem Trailerhaus auf dem Rec Gelände).

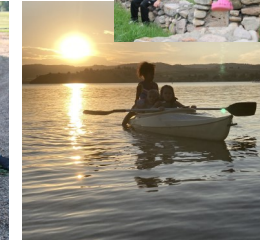


Im Juli hatten wir einen Taufgottesdienst für diese zwei jungen Frauen, die seit gut einem Jahr mit ihrer Mutter/Oma wieder ins Rec kommen. In den letzten Monaten hatte ich immer mal wieder Gelegenheit, sie besser kennen zu lernen. Am Sonntag erzählte mir ihre Oma von einer besonders harten Familiensituation, die sich vor ein paar Jahren ereignete und einer der jungen Frauen fast

das Leben gekostet hätte. Aber gerade in diesen schwierigen Umständen hat Gott die Familie getragen und zu sich gezogen. Viele Lakota haben generationsübergreifende Traumata zu verarbeiten; oft enden diese Verletzungen in Süchten oder Suizid. Was für ein Segen wenn Jesus sichtbar eingreift und den Teufelskreis zerbricht!



Unser Sommer war super schön. Ich hatte richtig viel Zeit für meine Kinder, und wir haben das Badewetter ausgiebig genossen. Es gab auch viele Playdates und Ausflüge, besonders als meine Freundin Julia hier war. ♥ Jesus hat uns überreich beschenkt!!!



Gestern konnte ich dann auch endlich noch mein Klassenzimmer fertig organisieren; im Photo unser KiGo Raum, jetzt multifunktional. ☺ Sehr gern dürft ihr für einen gesegneten und vielleicht sogar doch noch halbwegs organisierten Start in das Oyate Hope Academy Schuljahr beten; am Dienstag geht's los. Wir werden nur ca. 15 Schüler haben während der Übergangsphase; ich bekomme „meine“ vier vom letzten Jahr wieder. Also bitte betet für Xander und Devon (8. Klasse) und Tessa und Hayleigh (7. Klasse). Gott hört Gebet!



Ganz ♥liche Grüße aus dem wunderschönen, wilden und definitiv heimatischen Süd Dakota (am 3.9. sind's 15 Jahre...), eure

